

Bundesversammlung.

Die eidgenössischen Räte sind Montag, den 5. Juni 1944, um 18 Uhr 15 zur 3. Session der 32. Legislaturperiode zusammengetreten.

5151

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 23. Mai 1944.)

Es werden folgenden Kantonen Bundesbeiträge bewilligt:

1. Zürich:
 - a. für die Erstellung einer Siedelung «im Grüt», Gemeinde Wettswil;
 - b. für die Korrektur der Toss in der Gemeinde Neftenbach;
 2. Tessin: für die Erstellung einer Siedelung in der Gemeinde Locarno.
-

(Vom 26. Mai 1944.)

Als Mitglieder der Expertenkommission für den Zolltarif und die Einfuhrbeschränkungen werden gewählt: die Herren M. Maire, Präsident der Direktion des Verbandes Schweizerischer Konsumvereine, Basel; W. Burkhard, Mitglied der Delegation des Handels, Basel; R. Kohli, Legationsrat und I. Sektionschef beim eidgenössischen Politischen Departement, Bern.

Laut einer Mitteilung der Gesandtschaft von Bulgarien hat die Regierung dieses Landes beschlossen, das Generalkonsulat in Genf wieder zu eröffnen. Dem zum Berufsgeneralkonsul von Bulgarien in Genf, mit Amtsbefugnis über die ganze Schweiz ernannten Herrn Milio Mileff wird das Exequatur erteilt.

(Vom 1. Juni 1944.)

Herr Juan José Amézaga hat dem Bundesrat seine Wahl als Präsident der Republik von Uruguay angezeigt.

(Vom 2. Juni 1944.)

Dem Rücktrittsgesuch des Herrn Konrad Breny, I. Sektionschef bei der eidgenössischen Finanzverwaltung (Sektion Personalversicherung), wird unter Verdankung der geleisteten Dienste entsprochen.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1944
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	12
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	08.06.1944
Date	
Data	
Seite	523-523
Page	
Pagina	
Ref. No	10 035 089

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.